
Zusammenfassung Schlussbericht 2. Etappe: Ausbau der Tabakprävention auf www.ciao.ch und Ocia-Programmierung

Das Projekt ist wie beim TPF eingegeben über zwei Achsen verlaufen:

1. *Regelmässige Aktualisierung des Onlineangebots zum Tabak beim Thema Drogen auf ciao.ch, Beantwortung der Fragen der Jugendlichen zum Tabak, Valorisierung dieser beiden Punkte sowie der interaktiven Angebote wie QUIZ, Forum und NEWS über eine leistungsstarke Suchmaschine (Ocia).*

Die nötigen Schritte dafür sind planmässig und in enger Zusammenarbeit mit der SFA (unsere Partnerin für Information und Antworten beim Thema Drogen) verlaufen. Mithilfe einer Evaluation der LVT¹ mit Fokus Jugend sowie Mini-Umfragen online auf ciao.ch hat die Arbeit am Projekt kontinuierlich verfeinert werden können. Die quantitativen Ergebnisse liegen deutlich über den Zielen, die im Gesuch an den TPF ursprünglich vorgesehen waren. Die Umsetzung ist direkt auf der Webseite ciao.ch als spezifische Information und Fragen-Antworten beim Thema Drogen ersichtlich.

2. *Ausweitung der Tabakproblematik auf andere Themen von ciao.ch (Querschnittsangebot) über neue Informationen, das Beantworten von Fragen, die Analyse von mehr als zwei Jahren Fragen-Antworten zum Tabak sowie eine Neuprogrammierung der Suchmaschine Ocia mit dem Auslösen von Präventionsbotschaften je nach Eingaben der Benutzerinnen und Benutzer.*

- Die Arbeit zum Querschnittsangebot insgesamt ist gut und fahrplanmässig verlaufen. Interessante Überlegungen rund um die Tabakprävention mit den Expertinnen und Experten, die die Fragen auf der Webseite beantworten (rund vierzig Personen zu den einzelnen Themen von ciao.ch) haben zu neuen Informationen in angrenzenden Themen wie dem Selbstbild oder der Resistenz gegenüber Druck geführt. Zudem zeigt die Analyse von mehr als 200 Fragen-Antworten zum Tabak, dass das Angebot von CIAO den Sorgen, wie sie die Jugendlichen geäussert haben, gerecht wird und dass es wichtig ist, Tabak nicht auf das Thema Drogen zu beschränken.
- Die neue Programmierung von Ocia hingegen hat vor allem aus technischen Gründen die Erwartungen nicht erfüllt, obschon alle geplanten Arbeiten ausgeführt worden sind.

Erkenntnisse und Lehren:

- Jugendliche nutzen zunehmend das Internet als Informationsquelle, wie eine kürzlich im Auftrag der Kinder- und Jugendkommission durchgeführte Umfrage bestätigt. Danach informieren sich 90 Prozent der Jugendlichen im Internet. Ein Online-Angebot wie CIAO hat damit klar seinen Platz in der Tabakprävention.
- Ein allgemeines Querschnittsangebot hat viele Vorteile: beispielsweise kann das nicht spezifisch gegen Drogen, bzw. noch spezifischer gegen Tabak und Rauchen gerichtete CIAO (das sich dabei aber auf ein Netz von Spezialistinnen und Spezialisten aus diesen Bereichen stützt), die Jugendlichen erreichen, bevor sie überhaupt konsumieren, und dort, wo sie Rat suchen, Botschaften zur Tabakprävention platzieren. Die Querschnittsfunktion wird in der neuen, für Sommer 2009 geplanten Version von ciao.ch noch weiter ausgebaut.
- Die Technik hat aber ihre Grenzen, und es kann schwierig sein, in einem Projekt Präventions- und Informationswillen und neue Technologien zu vereinbaren, die sich häufig am Privatsektor mit anderen Notwendigkeiten orientieren. Die zwei unterschiedlichen Zielsetzungen lassen sich nicht immer mit einem tragbaren Aufwand an Zeit und Geld unter einen Hut bringen.
- Die Projektarbeit hat ermöglicht, unsere Kenntnisse zur Tabakthematik zu erweitern, Expertinnen und Experten von CIAO aus anderen Bereichen dafür zu sensibilisieren und auf diese Weise das Angebot für Jugendliche zu erneuern und weiter zu entwickeln. Alle gewonnenen Erkenntnisse fliessen bereits in die Entwicklung der neuen Webseite.

¹ Schalbetter, Pascale / Dubuis, Alexandre. *Evaluation de l'adéquation du langage des pages tabac du site ciao*. Sion: LVT 2008.